

Cyber-Kriminalität

Anlass zur Besorgnis

[10.03.2016] Die Qualität der Cyber-Angriffe auf Krankenhäuser, Hochschulen, Stadtverwaltungen und andere Behörden hat sich aktuell verschärft. Erstmals sind auch für das Gemeinwohl wichtige Infrastrukturen so betroffen, dass ganze IT-Systeme abgeschaltet werden müssen.

Nicht nur Unternehmen, auch Krankenhäuser, Hochschulen, Stadtverwaltungen und andere Behörden sind aktuell von Cyber-Angriffen bedroht, die Anlass zur Besorgnis geben. Das geht aus einer gemeinsamen Pressemitteilung des Landeskriminalamts (LKA) Nordrhein-Westfalen, des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), der Staatsanwaltschaft Köln und des Bundesverbands der IT-Anwender VOICE hervor. Erstmals seien auch für das Gemeinwohl wichtige Infrastrukturen so betroffen, dass ganze IT-Systeme abgeschaltet werden mussten. Uwe Jacob, Direktor des LKA Nordrhein-Westfalen: „Wenn ein Krankenhaus die Notfallversorgung einstellen und Operationen verschieben muss, wenn eine Stadtverwaltung keinen Zugriff mehr auf ihre Daten hat oder Unternehmen in ihrer Existenz bedroht sind, dann macht mir das große Sorgen.“ Die Systeme wieder sicher zu machen, sei auch deshalb schwierig, weil die Schad-Software sich alle Rechte in einem System verschaffen und damit die Kontrolle übernehmen könne. Wie es in der Pressemitteilung weiter heißt, sind Unternehmen, Behörden und Institutionen aufgrund der stetig steigenden Qualität der Cyber-Angriffe angehalten, bereits im Vorfeld eines Angriffs eine Krisenstrategie zu entwickeln, die auch die Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden berücksichtigt. In Nordrhein-Westfalen stünden dafür etwa die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime des LKA sowie die Zentralstelle und Ansprechpartner Cybercrime bei der Staatsanwaltschaft Köln (ZAC) als Ansprechpartner zur Verfügung. LKA-Direktor Uwe Jacob: „Alle sind persönlich gefordert und das ist insbesondere die Aufgabe des Spitzen-Managements, der Oberbürgermeister und der Behördenleiter. Sie müssen ihr Unternehmen, ihre Behörde, ihre Organisation und die Bürgerinnen und Bürger vor Schaden bewahren. Damit können wir nicht warten. Es ist höchste Zeit, jetzt die notwendigen Maßnahmen einzuleiten.“

(bs)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Cyber-Kriminalität, BSI